

Brand aus: Der entflammte Hickhack um das Feuerwehrhaus in Vomperbach hat ein Ende. Erste Arbeiten starten in Kürze.

Von Eva-Maria Fankhauser

Terfens – Jubel auf der einen Seite, Enttäuschung auf der anderen. Denn es ist vollbracht: Dem neuen Feuerwehrhaus in Vomperbach steht nun nichts mehr im Weg.

Bei der jüngsten Gemeinderatssitzung in Terfens lief es für die Florianijünger wie am Schnürchen. In nur 25 Minuten wurden die fünf Tagesordnungspunkte rund um den Neubau des Feuerwehrhauses in Vomperbach abgewickelt. Das geschah zur Überraschung der vielen Zuhörer ganz ohne Streitigkeiten und große Diskussion. Mit neun zu sechs Stimmen fiel die Wahl auf das 3500 m² große Grundstück laut des Projektentwurfs

Schneider. Es sei alles in einem Punkt zusammengepackt gewesen, während bei der jüngsten Sitzung die Punkte separat zur Abstimmung kamen. „Ich habe zugestimmt, weil die Beschlüsse für mich so dann in Ordnung waren“, sagt Schneider. Für ihn gehe es darum, wirtschaftlich sparsam und zweckmäßig zu entscheiden. Zusätzliche Parkplätze separat woanders zu bauen, sei für ihn nicht sinnvoll.

Heftige Diskussionen gab es im Vorfeld auch zum Transportweg. Da nun aber eine Variante durch das Veto eines Waldgrundstückeigentümers hinfällig ist, bleibt nur noch der Weg übers Stublerfeld und die Bahnhofssiedlung.

„Mir fällt ein Stein vom Herzen. Das war schon eine furchtbare Belastung, wenn man da zwischendrin sitzt“, betont Feuerwehrkommandant Florian Gartlacher. Die derzeitige Situation im Feuerwehrhaus sei ein Desaster. Aufgrund der Platznot nutze man sogar Spints auf Rollen zum Hin- und Herschieben. Das Hin und Her werde laut BM Hußl im Herbst 2017 ein Ende haben. „Die Rodungsarbeiten werden bald beginnen, denn Aushubbeginn für die Firma Lang ist am 11. Juli“, verrät der Ortschef.

Die Standortgegner sind enttäuscht, dass die beiden Gemeinderäte „umgefallen“ sind. „Das ist ein Frevel an der Natur“, betont Robert Ullrich. Man wolle dafür Sorge tragen, dass künftig keine weitere Inanspruchnahme des Forchat möglich werde.



„Mir fällt ein Stein vom Herzen. Das war schon eine furchtbare Belastung.“

Florian Gartlacher
(FF-Kommandant) Foto: FF Vomperbach

mit Mehrzweckgebäude und 52 Parkplätzen. Noch vor rund zwei Wochen sorgte die Liste TOM für viel Wirbel im Gemeinderat. Denn Listenführer und Vize-BM Johann Hußl brachte eine verkleinerte Variante des Standortes ins Spiel – die *TT* berichtete. Daraufhin fand eine geschlossene Sitzung des Gemeinderates statt, wo laut BM Hubert Hußl „alles ausdiskutiert wurde“. Die Spannung war groß, als es nun zur erneuten Abstimmung kam. Zwei Mandatare der Liste TOM stimmten dann doch für die große Variante.

„Bei der vorletzten Sitzung hat mich und meine Listenkollegin die Art des Beschlusses gestört“, erklärt GR Johann